



Archiv für Geographie

Findbuch

**Zentralkommission für wissen-
schaftliche Landeskunde von
Deutschland**

(1882 – 1936)

Zentralkommission für wissenschaftliche Landeskunde von Deutschland (1882 – 1936)

K 546 – 549

Das vorliegende Konvolut wurde im Sommer 2001 im Fachbereich VI Geographie/Geowissenschaften der Universität Trier innerhalb des umfangreichen Nachlasses des Trierer Hochschulgeographen Gerold Richter (1932–1999) aufgefunden. Bei den Dokumenten handelt es sich um die Originalunterlagen der Zentralkommission für wissenschaftliche Landeskunde von Deutschland. Innerhalb des von der Volkswagen-Stiftung von Mai 1999 bis Oktober 2001 geförderten Projektes „Formale und sachliche Erschließung der Aktenbestände von Fachverbänden auf dem Gebiet der deutschen Geographie aus den Jahren 1953-1991“ konnte im Rahmen einer genehmigten Projektverlängerung auch der vorliegende Bestand erschlossen werden. Der Aktenbestand (ca. 1000 Blatt) ist nach archivtechnischen Vorgaben in 4 Kästen (K 546 – 549) endgelagert und unter Beachtung der gesetzlichen Sperrfristen und Einhaltung des Datenschutzes öffentlich nutzbar.

Geschichte

Die Zentralkommission für wissenschaftliche Landeskunde von Deutschland wurde 1882 auf dem II. Deutschen Geographentag in Halle, besonders auf die Initiative von Richard Lehmann hin gegründet. Der erste Vorstand bestand aus Friedrich Ratzel (Vorsitzender), Karl Zöppritz (stellv. Vorsitzender) und Richard Lehmann (Schriftführer). Wichtigstes Anliegen war zunächst das systematische Sammeln von Literatur zur deutschen Landeskunde im weitesten Sinne. Deutschland und die deutschsprachigen angrenzenden Gebiete wurden in Bezirke unterschiedlichen Zuschnittes eingeteilt, denen ein Obmann als verantwortlicher Bearbeiter vorstand. Zu dem bis 1887 jährlich, und danach meist im Zweijahresrhythmus veranstalteten Deutschen Geographentag, dem die Kommission organisatorisch auch unterstand, wurde über die Aktivitäten und Leistungen berichtet. In den Verhandlungsbänden der Geographentage sind diese wichtigen Berichte bis 1936 dokumentiert. Die mehrfach gestarteten Versuche, die bibliographischen Ergebnisse in einem Korrespondenzblatt zu publizieren, scheiterten jedoch. Auch das groß angelegte Vorhaben der Handbücher zur deutschen Landeskunde musste nach drei Bänden eingestellt werden. Mit der bis heute bestehenden Schriftenreihe Forschungen zur deutschen Landes- und Volkskunde konnte jedoch 1885 eine eigenständige Serie begründet werden. Die Kommunikation innerhalb der Zentralkommission lief hauptsächlich über regelmäßig zirkulierende Rundbriefe, die erst 1917 durch vervielfältigte Hektographien abgelöst wurden. Diese Dokumentengruppe stellt demnach auch den Kern des Bestandes dar. Berichte und Protokolle hingegen sind nur sehr vereinzelt überliefert. 1941 übernahm die neu geschaffene Abteilung für Landeskunde innerhalb des Reichsamtes für Landesaufnahme unter Leitung von Emil Meynen die Geschäftsführung der Zentralkommission. Nach dem II. Weltkrieg führte der Zentralausschuss für deutsche Landeskunde die Tradition der Kommission, seit 1995 unter dem Namen Deutsche Akademie für Landeskunde fort.

Literatur

- MEYNEN, EMIL (1948): Die Tradition des Amtes für Landeskunde und des Zentralausschusses für deutsche Landeskunde. Ein Rückblick auf die Zentralkommission für wissenschaftliche Landeskunde von Deutschland 1882-1941. In: Berichte zur deutschen Landeskunde 5. Bd., S. 2-33.
- WARDENGA, UTE (1999): Constructing Regional Knowledge in German Geography: The Central Commission on the Regional Geography of Germany, 1882-1941. In: BUTTIMER, ANNE; STANLEY D. BRUNN and UTE WARDENGA (Eds.): Text and Image. Social Construction of Regional Knowledges. Leipzig. (Beiträge zur Regionalen Geographie 49). S. 77-84.

Kasten	Signatur	Titel	Umfang	Datum
546	1-54	Rundschreiben I	1 Kasten	1883-1890
547	1-35	Rundschreiben II	1 Kasten	1891-1909
548	1-12	Rundschreiben III	1 Kasten	1910-1929
548	13-16	Protokolle und Tätigkeitsberichte	16 Bl.	1921-1936
548	17-18	Kasse	7 Bl.	1896-1901
548	19	Verlagsverträge mit Verlag J. Engelhorn, Stuttgart	3 Bogen	1884-1887
		<i>Veröffentlichungen</i>		
548	20-27	Forscheradressbuch	26 Bogen, 8 Bl.	1884-1885
548	28	Korrespondenzblatt	4 Bogen	1884
548	29	Forschungen zur deutschen Landes- und Volkskunde	4 Bogen, 1 Bl.	1884-1886
548	30	Wörterbuch deutscher Ortsnamen in den Grenz- und Auslandsgebieten	6 Bogen, 51 Bl.	1926-1929
		<i>Projekte</i>		
549	1	Bibliographien	10 Bogen, 4 Bl., 1 Druck	1882-1885
549	2	Verein für deutsche Landeskunde	2 Bogen	1892-1895
549	3	Preisausschreiben	1 Bogen	1889-1890
549	4	Fragebogenaktion Gustav Braun 1907	10 Bogen	1907
549	5	Verwertung militärischer Luftaufnahmen	7 Bogen, 60 Bl.	01.05.1919
549	6	Volkskundeatlas	55 Bl.	1926-1928
		<i>Kooperationen</i>		
549	7	Zentralkommission für schweizerische Landeskunde	13 Sonderdr., 1 Br.	1899-1919
549	8	Westpreußisches Provinzialmuseum	21 Bogen, 10 Bl., 3 Drucke	1879-1885
549	9	Deutschtumsverbände	20 Bl.	1931
549	10-13	Sonderdrucke	27 Sonderdr.	1882-1916
549	14	„Kartenbeschriftung. Der Atlas als Erzieher“, Denkschrift o. A.	5 Bogen	o. D.